

Zuwachs bei der Familie der Zwergplaneten

Nachdem alle Planeten ihren Standort gefunden haben, richtet sich unser Augenmerk verstärkt auf die Zwergplaneten. Unterstützt werden wir durch viele Sponsoren, die den Aufbau unseres Planetenweges vorantreiben. Aktuell befinden sich bereits sechs Zwergplaneten in unserem kleinen Sonnensystem. Im letzten Monat wurden davon drei eingeweiht und damit offiziell von den Sponsoren der Allgemeinheit übergeben.

Einer der kleinsten Objekte in unserem Sonnensystem ist die Ceres, die zur sogenannten 1mm-Garde gehört. Sie steht am nördlichen Ende des Müllroser Stadtparkes, direkt gegenüber von Edeka. Sinnigerweise ist die Ceres die römische Göttin des Ackerbaus. Es gibt zwar im Stadtpark keinen Ackerbau, aber die Unterstützung des Pflanzenwuchses ist sicherlich auch eine gute Hilfestellung für die Gestaltung des Parks, deshalb eine gute Kombination. Als Pate trat hier die Familie Kemnitz aus Müllrose auf. Die Familie engagiert sich aber neben der Patenschaft auch in Müllroser Vereinen ehrenamtlich. Wenn Sie die Ceres auf dem ersten Blick nicht entdecken sollten, benutzen Sie einen Finger und streichen über die Fläche direkt neben der Pfeilspitze, sie werden sie spüren.



Bild: Iliane und Andreas Kemnitz bei der Arbeit

Aber auch in der Gemarkung Mixdorf war wieder einiges los. Der Bürgermeister von Mixdorf, Dieter-Lothar Mutke, und seine Frau Petra-Maria Mutke haben die Patenschaft über Haumea übernommen. Dieser Zwergplanet ist nach einer hawaiianischen Göttin benannt; wir werden immer internationaler. Haumea hat die im Sonnensystem außergewöhnliche Gestalt eines Ellipsoiden. Sie finden sie auf dem Weg von der Ragower Mühle nach Kupferhammer. Herr Mutke musste allerdings die schwere Aufgabe der Enthüllung allein durchführen, da seine Frau aus familiären Gründen verhindert war. Er brachte aber ihre guten Wünsche mit zur Einweihung.



Bild: Herr Muthke stellt die Haumea vor



Bild: Herr Mutke unterstützt mich

Nur ein paar Dutzend Schritte entfernt von der Haumea befindet sich Quaoar, ein Zwergplanetkandidat. Benannt ist der Kandidat nach der Schöpferkraft aus dem Schöpfungsmythos der Tongva-Indianer. Die Patenschaft wurde von mir übernommen. wegen des kurzen Weges zwischen den beiden Objekten, wurden beide zu selben Zeit eingeweiht. Mit diesen beiden zuletzt genannten Zwergen der Planetenschaft ist in der Gemarkung Mixdorf ein neuer Teil des Planetenwegs mit eigenem Profil entstanden. Deshalb den Termin 08.09.2024 vormerken, es findet erstmals ein Raumflug durch die Gemarkung Mixdorf mit dem Besuch von fünf Zwergplaneten statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns an der Ragower Mühle/Parkplatz um 14.00 Uhr. Mixdorfer haben den Vorteil der kurzen Anreise.

Es warten aber noch zwei weitere Zwergplaneten sowie auch Monde auf eine Patenschaft. Sie können sich gerne bei mir melden (Tel: 01739154985 oder E-Mail: info@astrowis.de). Ich helfe Ihnen gerne bei der Qual der Wahl.

Dr. Manfred Dietrich
Vorsitzender vom AstroWis e.V.